

Den Überblick behalten

Softwarelösungen zur Werkstattorganisation

Organisation und Kommunikation sind Voraussetzungen für einen gut geplanten und reibungslosen Arbeitsablauf. Dazu müssen insbesondere die Werkstatt-, Service- und Betriebsleiter über die aktuellen Aufgaben und die Auslastung der Mitarbeiter informiert sein. Dabei kann etwa die ‚MIS-App‘ von HRF unterstützen, mit deren Hilfe sich wichtige Kennzahlen und weitere Informationen orts- und zeitunabhängig abrufen lassen.

MIS bezeichnet das Modul Management-Informationssystem. Im Aftersales-Bereich können damit Entscheidungen auf verlässlicher Basis getroffen werden, da nach den Angaben des Unternehmens jederzeit ein vollständiger Überblick über die Service-Kennzahlen möglich ist. Mit der MIS-App für mobile Endgeräte will HRF, Hersteller der Werkstattplanungssoftware WPS, wichtige Informationen über den Servicebereich jetzt noch schneller und flexibler zur Verfügung stellen. Die Informationen können auf Smartphones und Tablets mit iOS- und Android-Betriebssystemen abgerufen werden.

Drei Ansichten des MIS

Nach der Eingabe der Zugangsdaten stehen für den Nutzer drei wesentliche Ansichten zur Verfügung:

Die Gesamtansicht für den Vergleich mehrerer Standorte. Damit hat die Werkstattleitung die wöchentliche Auslastung der Mitarbeiter im Blick.

Die Detailansicht für alle wichtigen Informationen pro Betrieb – von der Anzahl der Termine und Mitarbeiterkapazitäten bis zu den Einsatzwagenvergaben oder die geplanten Räderwechsel.

Die Teamansicht für den raschen Überblick über die Auslastung der einzelnen Werkstattteams. Produktionsspitzen und Engpässe durch Über- oder Unterbuchung lassen sich so schnell erkennen, und es kann entsprechend gegengesteuert werden.



Die MIS-App in der Gesamtansicht: Damit hat die Werkstattleitung die wöchentliche Auslastung der Mitarbeiter im Blick. Bild: HRF

Wo ist mein Werkzeug?

Warte- und Leerlaufzeiten in der Werkstatt entstehen häufig, weil erforderliche Werkzeuge nicht greifbar sind. Wo ist das gesuchte Werkzeug aktuell im Einsatz? Ist es eventuell reserviert? Wann ist es für eine geplante Reparatur einsatzbereit und verfügbar? Wer hat es zuletzt benutzt?

Diese Fragen können durch das Softwaremodul REP (Ressourceneinsatzplanung) schnell beantwortet werden. REP ist ein eigenständig lauffähiger Baustein

der Softwarelösung RMT (Ressourcenmanagement) von HRF und kann einzeln oder zusätzlich zu den anderen Bausteinen eingesetzt werden.

Zum Einstieg in das RMT Ressourcenmanagement empfiehlt der Hersteller jedoch zunächst das Modul VNP (Verwaltungs- und Nutzungsplanung), mit dem die anderen Module beliebig kombinierbar sind. Sinnvoll ist es laut HRF, auf den Einsatz des VNP-Moduls den PWP-Baustein (PWP steht für Prüf- und Wartungsplaner) folgen zu lassen und dann mit REP nachzuziehen. *rl*